

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 72 (1994)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** JO-Ecke

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **JO-Ecke**

## **«Rindere-Yrumete» 1994**

24./25. September 1994

Unsanft hat der Herbst Einzug gehalten, und südlichere Gefilde üben ihre Anziehungskraft auch auf die JO aus. Viele sind nach Frankreich gereist in der Hoffnung, den Sommer so etwas verlängern zu können und unter der warmen Sonne des Midi zu klettern. Einzig ein frisch gebackener Hüttenwart bleibt Tells Heimat treu und verweilt noch einige Tage in der «Rindere», um sich in der ungestörten Bergruhe seinen Studien zu widmen. Da sein Kopf aber mittlerweile von Latein und Goethe überläuft, der Ofen jedoch noch zuviel der wohligen Wärme im Stüblie verbreitet, so dass er sich noch nicht ins Schlafgemach zurückziehen mag, beginnt er etwas zu kritzeln, das sich allmählich zu einem Tourenbericht entwickelt.

Nun, begonnen hat die Geschichte schon vor mehr als einer Woche, am Freitag abend im «Klübbu». Wir wollten die «Yrumete» besprechen, als das Telefon verdächtig laut klingelte und es hiess: «Der Chef muss uns mitteilen, dass es nichts wird mit Einräumen, der Senn ist noch nicht abgezogen und wir können nicht einziehen.» Welche Enttäuschung für alle, die seit dem Frühling den ganzen Sommer lang von der «Rindere» träumten und ihre schmachtende Sehnsucht und den «Rindere»-Entzug mit irgendwelchen Ersatzhandlungen verdrängten. Also noch eine weitere Woche harren.

Am folgenden Wochenende pilgert trotz «Alpe-Märit» eine ganze Schar Rinderalp- und Abendberghungriger in die zweite (oder erste) Heimat eines jeden echten JOlers, sei es zu Fuss durch den sumpfigen Graben oder sportlich mit dem Bike (Fahrrad) oder – etwas weniger sportlich – mit dem Kar (Auto). Die ersten, die mit dem Auto Duvets, Anzüge, Esswaren usw. zur Hütte bringen, beginnen tüchtig zu ar-

beiten. Nach und nach trudeln die weiteren Helfer, Zuschauer und Geniesser ein. Mit den Betten ist es jedes Jahr dasselbe leidige Spiel: Hier ein Pfosten, nein, der gehört ja in diese Ecke; und die zwei Balken, sind die wohl richtig an jener Stelle? Dann diese Latten montieren; aha, dort ist etwas verkehrt, also noch einmal abbauen, Geduld aufbauen, und von vorne beginnen...

Am Abend ist die Arbeit getan, und mit dem Knistern im Ofen und dem Dampfen im Kochtopf beginnt es so richtig heimelig zu werden. Die meisten helfen beim Kochen des traditionell exzellenten «Rindere»-Menüs, alle helfen eifrig beim Vertilgen desselben, und einige helfen etwas weniger eifrig beim Abwaschen.

Bern Nr. 8, 1994 71. Jahrgang  
Erscheint 8x jährlich  
Nrn. 1, 2, 4, 8 als Doppelnummern  
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

**Adressänderungen an:**  
Erika Harnisch  
Hohniesenweg 9, 3110 Münsingen

**Redaktion:**  
Elisabeth Schweizer, Rötiquai 46  
4500 Solothurn, Telefon 065 21 30 14

**Druck, Expedition, Inseratenannahme:**  
Fischer Druck AG  
3110 Münsingen-Bern  
Telefon 031 720 51 11

**Nr. 1, Februar/März 1995**  
erscheint am 21. Januar 1995  
Redaktionsschluss:  
21. Dezember 1994

**Nr. 2, April/Mai 1995**  
erscheint am 25. März 1995  
Redaktionsschluss:  
24. Februar 1995

**Titelbild:**  
Im Aufstieg zum Sasspass UR  
(Krönitebesteigung), Sonnenaufgang  
zwischen Gross und Chli Windgällen  
(Foto: Veronika Meyer, Frauengruppe)

Petrus ist uns wohlgesinnt und befiehlt am Sonntag morgen dem Nebel zu weichen. Bei warmem Sonnenschein geniessen wir auf dem Läubli die herrlichen, am Abend zuvor gebackenen Züpfen. Während sich die einen noch den Philip Maloney reinziehen, zieht es die anderen bereits raus zu den Felsen.

Die ersten Runden am Abenberg sind wieder geklettert, die neue «Rindere»-Saison eingeläutet. Auf dass es ein schöner

Herbst werde und ein Winter mit vielen Inversionslagen...!

Mit den letzten Zeilen wird der Schreiber endlich müde genug, sich schlafen zu legen. Noch schwirrt ihm ein Wort von Goethe durch die ermatteten Hirnwindungen: Schreiben ist geschäftiger Müsiggang. – «Guet Nacht!»

Hüttenwart JO-Rinderalphütte

## Bergwandern in der Hohen Tatra

Flug- und Bahnreise in die Slowakei, Durchquerung der Hohen Tatra mit Besteigung der Gerlachovskystit, 2 655 m (höchster Berg der Slowakei), Besichtigung von Bratislava.

1.-9. Juli 1995 **Fr. 1 750.-**

Programm und Infos bei:

**Paul Tschanz**  
Bergführer  
**Zügliweg 18, 3806 Bönigen**  
Telefon 036 22 67 97



## Subsektion Schwarzenburg

Details der Touren für SAC und JO siehe **Jahresprogramm**. An den Monatshöcks wird über Programmänderungen und spezielle Aktivitäten orientiert.

Deshalb gilt: «Wir sehen uns einmal pro Monat im Gasthof Bühl in Schwarzenburg.» Bitte beachte auch die normale Anmeldefrist von **einer Woche** für alle Touren.

### Ergänzungen zum Programm Dezember

2. Fr. **Dezember-Höck.**  
20.30 Uhr Gasthof Bühl  
11. So. **Ein- oder Auslauftour,**  
Leiter: F. Schindler

### Januar

6. Fr. **Januarhöck.**  
Anmeldung/Besprechung Gantrisch-Steinbocktour  
8. So. **Leichte Skitour im Gantrischgebiet,**  
Leiter: F. Schindler  
15. So. **Skitour im Zeichen des Steinbockes,** Leiter: Fritz Leuthold  
28. Sa. **Klettertraining** an der Kletterwand,  
Leiter: Willy Egger  
29. So. **Skitour Surprise,** Leiter: M. Tschumi,  
Anmeldung bis 27. Januar

Ausschneiden oder kopieren



### Anmeldetalon «Weihnachtsfeier Frauengruppe»

Ich melde mich für die Weihnachtsfeier an und bestelle folgendes Essen (bitte ankreuzen)

- Bouillon, Schweinshalsbraten, Schlosskartoffeln, Auswahl frischer Gemüse **Fr. 20.-**  
 Bündner Teller, gemischter Salat **Fr. 23.-**

- Dessert  Kurpflaumen in Rotwein mit Zimteis **Fr. 5.-**  
 Schoggimousse **Fr. 5.-**  
 kein Dessert

Allfällige Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Name + Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_